

Wenn auch eine Heilung nicht mehr möglich ist, kann die Palliativmedizin viel für Sie tun.

*Es geht nicht darum, dem Leben  
mehr Tage hinzufügen,  
sondern den Tagen mehr Leben.  
C. Saunders*



Wie können Sie uns unterstützen:

Der Förderverein Menschen brauchen Menschen e.V. unterstützt die Mitentwicklung des Palliativgedankens durch Fort- und Weiterbildungen am Universitätsklinikum Augsburg.

Spendenkonto:  
Menschen brauchen Menschen e.V.  
IBAN: DE 19 7205 0000 0000 054650  
BIC: AUGSDE77XXX  
Stadtsparkasse Augsburg

Sie werden von einem der beiden Oberärzte des Palliativzentrums behandelt. Im Bedarfsfall werden aus unserem multidisziplinären Team des IZPV Mitarbeiter hinzugezogen.

Dieses Team rekrutiert sich aus den Bereichen:

Pflege, Sozialer Beratungsdienst, Psychoonkologie, Seelsorge, Physiotherapie, Musiktherapie, Trauerpädagogik

Kontakt

Die Hochschulambulanz steht allen Patienten mit einer weit fortgeschrittenen Erkrankung offen.

Sie finden uns in den Räumen der Zentralen Anlaufstelle des ICCA (Interdisziplinäres Cancer Center Augsburg) im 1. Stock

Bitte bringen Sie zum Termin folgende Unterlagen mit:

- Überweisungsschein (wenn möglich)
- Aktuelle Medikamentenliste
- Arztbriefe
- Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht falls vorhanden
- Aktuelle Befunde falls vorhanden (Laboruntersuchungen, Röntgenbefunde, etc.)

Sprechzeiten sind dienstags und freitags von 09:00 - 11:00 Uhr.

Eine Terminvereinbarung ist erforderlich diese ist werktags von 08:00 - 16:00 Uhr unter der Telefonnummer: 0821 400-2520 möglich.

Universitätsklinikum Augsburg  
Stenglinstr.2  
86156 Augsburg

UNIVERSITÄTSKLINIKUM  
AUGSBURG



**Interdisziplinäres Zentrum  
für Palliative Versorgung**

## **Hochschulambulanz des Interdisziplinären Zentrums für Palliative Versorgung (IZPV)**



## Palliativmedizinische Hochschulambulanz

Palliative Betreuung heisst Betreuung und Unterstützung von Menschen mit einer nicht mehr heilbaren Erkrankung und belastenden Symptomen. Das Ziel ist die Verbesserung und Erhaltung von Lebensqualität.

Im Vordergrund steht die Linderung körperlicher Beschwerden, wie Schmerzen, Atemnot und Übelkeit. Hinzu kommt die Unterstützung bei psychischen, spirituellen und sozialen Nöten.

Die Hochschulambulanz ist für Patienten mit einer nicht heilbaren, fortgeschrittenen Krebserkrankung. Sie bietet eine ambulante Beratung oder Behandlung an. Besonders gedacht ist sie für ambulante Patienten, die sich über das Palliativmedizinische Versorgungsangebot informieren möchten und noch nicht im Krankenhaus stationär sind.

Der Kontakt soll helfen, Beschwerden physischer oder psychosozialer Art rechtzeitig zu behandeln.



## Das Können wir für Sie tun

Therapieangebote:

- individuelle und komplexer Schmerzsituationen
- Linderung von Begleitsymptomen wie Übelkeit, Angst, Atemnot, Erbrechen
- Soziale Beratung, unterstützende Leistung in schwierigen Versorgungssituationen
- Zusammenarbeit mit ambulanten Diensten
- Beratung bei der Erstellung von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Bei Bedarf Vermittlung von psychoonkologischer Unterstützung
- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung in schwierigen Therapiesituationen
- Organisation von ambulanter und stationärer Palliativversorgung
- Vermitteln von Hilfsangeboten für Angehörige in der Trauerphase
- Unterstützung von belasteten Kindern und Jugendlichen unserer Patienten durch eine Trauerpädagogin zusammen mit KiYo (Beratungsstelle für „Kids & Youngsters“ krebskranker Eltern)



## Sie werden von der Leitung der Hochschulambulanz behandelt:



Dr. med. Christoph Aulmann  
Facharzt für Innere Medizin,  
Hämatologie,  
und int. Onkologie,  
Palliativmedizin



Dr. med. Irmtraud Hainsch-Müller  
Fachärztin für Anästhesie,  
Notfall- und Intensivmedizin,  
Palliativmedizin,  
spez. Schmerztherapie, Akupunktur

